

# PLATOW Derivate

AKTIEN-MOMENTUM +++ DAX-ABSICHERUNG +++ DAX TURBO LONG

Nr. 2 | Mittwoch, 16. Januar 2019

## HDAX-Aktien im Relative Stärke-Ranking (per 15.01.19)

Rang	Rang Vorwoche	Aktie	RSL (130 Tage)	RSL Vorwoche
1	1	Dialog Semiconductor	1,1158	1,1252
2	2	Carl-Zeiss Meditec	1,0642	1,0709
3	10	Metro	1,0504	1,0160
4	11	<b>Morphosys</b>	<b>1,0479</b>	<b>1,0159</b>
5	4	Innogy	1,0451	1,0547
6	12	<b>Hannover Rück</b>	<b>1,0428</b>	<b>1,0135</b>
7	7	Evotec	1,0372	1,0312
8	13	Linde	1,0293	1,0124
9	9	Puma	1,0258	1,0165
10	6	Deutsche Telekom	1,0226	1,0361

Rang	Rang Vorwoche	Aktie	RSL (130 Tage)	RSL Vorwoche
11	8	TAG Immobilien	1,0216	1,0276
12	19	Münchener Rück	1,0162	0,9941
13	31	Alstria Office Reit	1,0097	0,9563
14	26	Qiagen	1,0047	0,9669
15	16	Aroundtown	1,0031	1,0054
16	17	E.On	1,0016	0,9987
17	37	Nordex	0,9994	0,9404
18	18	RWE	0,9977	0,9952
19	22	Volkswagen Vz.	0,9974	0,9854
20	24	Vonovia	0,9974	0,9753

Der RSL-Wert misst die relative Stärke nach Levy. Dabei wird der aktuelle Aktienkurs mit dem Durchschnittswert der vergangenen 130 Tage verglichen. Ein hoher RSL-Wert weist auf ein aktuell hohes Momentum der Aktie hin. Dies kann ein guter Indikator für zukünftige Wertentwicklungen sein. Der „Momentum-Effekt“ an der Börse wurde in der Kapitalmarktforschung mehrfach nachgewiesen. Wir eröffnen für unser Musterdepot einen Long-Trade, wenn die Aktie unter den Top-10 steht, einen RSL-Wert >1,05 hat und der RSL-Wert des HDAX >1,00 ist. Der Ausstieg erfolgt, wenn die Aktie aus den Top-20 fällt oder der RSL-Wert der Aktie oder des HDAX unter 0,95 sinkt. Maßgeblich ist in der Regel der Stand am Dienstagabend.

## Die Suche nach den „Volltreffern“

Die in der jüngsten Ausgabe von **PLATOW Derivate** im Detail vorgestellte neue Depot-Strategie ist auf positive Resonanz gestoßen. Mit Hilfe eines klaren Regelwerks wollen wir die durch zahlreiche wissenschaftliche Analysen sowie umfangreiche Backtests untermauerten Renditechancen dieser neuen Strategie in den kommenden Jahren aktiv nutzen. Wie bereits geschrieben dürfte es dabei extrem hilfreich sein, wenn Sie tatsächlich alle Empfehlungen nachvollziehen und sich nicht auf einzelne Trades oder Teil-Strategien fokussieren. Die vielversprechenden Ergebnisse in den Backtests beruhen vor allem auf der gelungenen Kombination der drei ausgewählten Depot-Bausteine sowie mehreren „Volltreffern“.

Gerade wenn Sie die Top-Performer regelmäßig verpassen (was bei einer individuellen Auswahl der Trades immer vorkommen kann), wird das Ergebnis auf Dauer sehr negativ beeinflusst. Das zeigt ein Blick auf die jeweiligen Depotbeiträge der insgesamt knapp 800 im Backtest abgeschlossenen Trades. Wenn wir die besten 32 und damit nur 4% aller Trades rausnehmen, geht die gesamte positive Performance verloren. Es sind also die positiven Ausreißer nach oben, die unter dem Strich zum Erfolg führen. Da aber niemand weiß, wann genau der nächste „Volltreffer“ dabei ist, **raten wir Ihnen wirklich dringend dazu, jede Empfehlung auch zu handeln.** Auf Dauer sollte diese Konsequenz in der Umsetzung belohnt werden.

Deutsche Bank X-markets

Aktien mit Rabatt!

### Mit Discount-Zertifikaten

<b>Basiswert</b>	<b>Discount</b>	
Allianz	14,75 %*	<a href="#" style="background-color: yellow; border-radius: 15px; padding: 5px 15px; color: #0056b3; text-decoration: none;">Mehr Infos hier &gt;</a>
BASF	14,56 %*	
Daimler	20,11 %*	

\*Stand 14.01.2019

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2019, Stand: 11.01.2019. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, X-markets, Mainzzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter [www.xmarkets.de](http://www.xmarkets.de) heruntergeladen werden.

Anzeige

## Nutzen Sie unseren „Vorab-Service“

– Wie bereits geschrieben, empfehlen wir bei der Aktien-Momentum-Strategie möglichst erst dann in den Markt zu geben, wenn der **Spread (Abstand von Geld- zu Briefkurs) auf ein „normales“ Niveau (werden wir im Depot-Alarm jeweils angeben) gesunken** ist. Das ist bei den Hebelprodukten auf Einzelaktien der Regel zwischen 9:05 und 9:15 Uhr der Fall.

Wir wissen aber natürlich auch, dass es nicht jedem unserer Leser möglich ist, um diese Uhrzeit immer parat zu stehen, um etwaige Orders einzugeben. **Damit Sie besser planen können, bieten wir interessierten Lesern deshalb an, am Abend vor den Depotveränderungen bei der Momentum-Strategie eine kurze Info-Mail schicken, wenn am nächsten Morgen tatsächlich etwas ansteht.** Vielleicht erleichtert das dem einen oder anderen Leser die Umsetzung, weil sich die Ordereingabe so zeitlich einfach besser planen lässt.

Eine Garantie für diesen Service können wir zwar nicht geben, weil wir ab und zu die Rangliste auch erst morgens checken können. In den allermeisten Fällen sollte es aber klappen. Bei den DAX-Trades ist solch ein Service leider nicht möglich, weil wir da erst um 3:00 Uhr in der Nacht die entscheidenden Daten von der **Euwax** bekommen.

**Wenn Sie Interesse an diesem „Vorab-Service“ haben, schicken Sie uns gerne eine Mail an [derivate@platow.de](mailto:derivate@platow.de).**

## Trefferquote nur die halbe Wahrheit

– Dass wir für unser Musterdepot eine Strategie ausgewählt haben, bei der eine überschaubare Anzahl von Trades unter dem Strich für die gute Performance verantwortlich ist, haben wir oben explizit noch einmal aufgezeigt. Die ohne Zweifel auf den ersten Blick relativ geringe Trefferquote von rund 40% bei der **Aktien-Momentum-Strategie** darf aber niemals isoliert betrachtet werden. Wichtig ist immer die Kombination mit dem Verhältnis zwischen den durchschnittlichen Gewinnen und Verlusten. Wenn (wie im Backtest gesehen) die Gewinne im Erfolgsfall fast dreimal so hoch sind wie die Verluste bei den Minus-Trades, dann reicht eine 40%-Trefferquote locker aus, um nachhaltig hohe Renditen zu generieren.

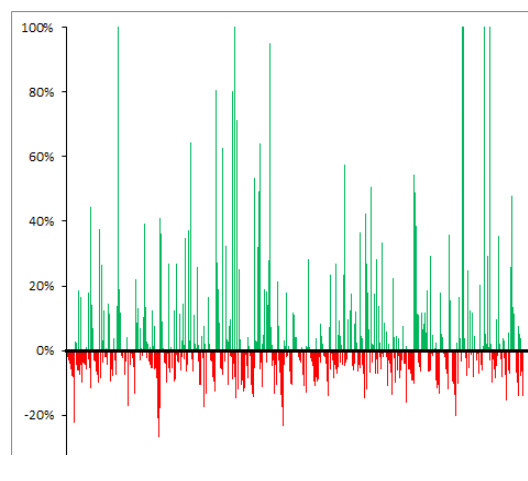
### *Gewinne laufen lassen, Verluste begrenzen*

Obwohl wir ohne Stoppkurse arbeiten werden, funktioniert die Momentum-Strategie dank des Regelwerks fast automatisch nach dem Motto „Gewinne laufen lassen und Verluste begrenzen“. Ein Blick ins Detail der Backtest-Ergebnisse zeigt, dass der Großteil (85%) der Verlierer-Trades bereits bei einem Aktienminus von weniger als 10% glattgestellt wurde. Nur in 1% aller Verlust-Trades hätte das Minus der Aktie mehr als 20% (in der Spitze 27%) betragen. Selbst unter Berücksichtigung des zweifachen Hebels und der bei längerer Haltedauer durchaus relevanten Finanzierungskosten dürften sich die Ver-

luste bei den einzelnen Trades also in relativ überschaubaren Grenzen halten. Es kann und wird allerdings vorkommen, dass es immer mal wieder eine Serie von mehreren Fehltrades hintereinander gibt. Im Jahr 2015 zum Beispiel wären zwischen Anfang Juni und Mitte Oktober insgesamt 19 Trades eröffnet worden, von denen uns 18 einen Verlust beschert hätte. Auch solch schwierige Phasen gilt es durchzustehen, wenn man überdurchschnittlich hohe Renditen einfahren möchte.

### 📈 Aktien-Performance im Backtest

Angaben in Prozent je Trade; Quelle: eigene Recherche



Ähnlich lange Serien finden wir bei den Gewinner-Trades nicht. Dafür verbuchten die Aktien hier aber in fast einem Viertel aller Fälle ein Plus von über 20%. Bei nahezu jedem zehnten erfolgreichen Trade konnten die Aktien sogar mehr als 40% zulegen. In der Grafik (Performance der Aktien bei allen Trades) erkennen Sie auf den ersten Blick, dass die Ausschläge nach oben wesentlich größer sind als nach unten. Dabei haben wir den Chart bei den Gewinnen zur besseren Darstellung schon auf 100% begrenzt. In einzelnen Fällen fielen die Pluszeichen sogar noch höher aus. ■

## Rantasten an die Umsetzung

– In der aktuellen Marktphase gibt es bei der **Momentum-Strategie** weiterhin keinen Handlungsbedarf. Seitdem der **HDAX** im Oktober seine 130-Tage-Linie um mehr als 5% (rote Linie) unterschritten hat, ist das entsprechende Warnsignal aktiv. Für Neuaufnahmen muss der Sammelindex an einem der wöchentlichen Stichtage über der 130-Tage-Linie (blaue Linie) schließen. Dann werden wir am Folgetag die entsprechenden Trades auf die Top-10 des „Relative-Stärke-Rankings“ (siehe Seite 1) eröffnen. Eine zusätzliche Voraussetzung ist, dass der RSL-Wert auch bei diesen Aktien über 1,00 liegt und sich der Kurs damit über der 130-Tage-Linie befindet. Zudem muss es natürlich die passenden Knock-out-Scheine geben.

Damit Sie schon mal einen Eindruck gewinnen, wie die Abläufe in Zukunft sein werden, tun wir mal so, als hätten wir die Momentum-Strategie in der Vorwoche das erste Mal

mit zehn Positionen bestückt. Dann hätten wir heute Morgen bereits die ersten zwei Umschichtungen vornehmen müssen. Mit **Drillisch** und **Osram Licht** sind nämlich zwei Aktien aus den Top-20 der Rangliste gerutscht, die in der Vorwoche noch unter den Top-10 standen. Bei beiden Werten wurde der Absturz im Ranking durch Kursverluste verursacht.

**HDAX**

Indexstand in Punkten; Quelle: www.ProRealTime.com



Bei Osram Licht (vergangene Woche auf Rang 5) führte ein Minus von 4,1% auf Wochensicht zu einem RSL-Wert von 0,9738 (nach 1,0387), was nur noch zu Platz 27 reichte. Richtig heftig war der Kursrückgang mit 18,2% bei Drillisch, die dadurch aus den Top-3 bis auf Rang 62 durchgereicht wurden (RSL von 1,0583 auf 0,8708 gefallen). Unter Berücksichtigung des zweifachen Hebels hätten wir bei diesem Trade innerhalb einer Woche also einen Verlust von fast 40% erlitten. Bezogen auf das Gesamtdepot wäre ein Minus von rund 2% entstanden. Das wäre nicht schön gewesen, aber auch nicht dramatisch. **An diesem Beispiel sehen Sie zudem, wie schnell der Ausstieg im Falle starker Kursrückgänge erfolgt.** Neu im Depot wären dafür jetzt Hebelprodukte auf die Aktien von **Morphosys** (von Rang 11 auf 4 geklettert) und **Hannover Rück** (von 12 auf 6). Dies ist aber wie gesagt nur Theorie, da der Marktfilter aktuell jedes Investment kategorisch ausschließt. ■

**So funktioniert das Ampel-System**

— Neben der Momentum-Strategie gibt es in unserem Depot bekanntlich noch zwei weitere Strategien, die sich jeweils auf den **DAX** beziehen und mit zehnfachem Hebel sowie einem anvisierten Depotanteil von 25% umgesetzt werden. Entscheidend für die Positionierung im DAX ist dabei immer die neue **PLATOW Börsenampel**, die basierend auf den Signalen unserer Trend- und Sentiment-Indikatoren täglich eine klare Handlungsanweisung gibt. Auf die Details wollen wir hier zur Verdeutlichung noch einmal kurz eingehen.

Bei der „Trend“-Ampel geht es immer darum, wie sich der DAX zu seinem 260-Tage-Durchschnitt (entspricht ungefähr

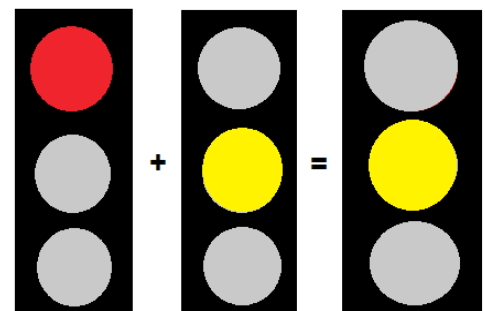
einem Jahr) verhält und in welche Richtung die 65-Tage-Linie tendiert. Aktuell liegt der Index unter dem langen Durchschnitt und die kurze GDL ist abwärts gerichtet. Deshalb steht die „Trend“-Ampel auf Rot. Für ein Umspringen auf Grün würde hier allerdings schon die Veränderung eines der beiden Parameter ausreichen. In der Regel ist das dann der Fall, wenn die 65-Tage-Linie nach oben dreht.

Bei der „Sentiment“-Ampel geht es immer um den absoluten Stand des **Euwax-Sentiments** (20 Tage-Schnitt) sowie die Richtung, in welche die 2-Tage-GDL dieses Stimmungsindex gerade tendiert. Bei Werten unterhalb von minus 4 Punkten springt die Ampel auf Grün, wenn gleichzeitig die 2-Tage-GDL mindestens zwei Tage in Folge gefallen ist. Für ein rotes Signal muss die 2-Tage-GDL im Vergleich zum Vortag gestiegen sein und das Euwax-Sentiment absolut betrachtet über der Marke von plus 3 Punkten notieren. Aktuell steht das Euwax-Sentiment bei minus 2,38 Punkten, weshalb es hier zu keinem klaren Signal kommt und die Ampel auf Gelb steht.

**PLATOW Börsenampel**

Quelle: eigenen Berechnung

**Trend Sentiment gesamt**



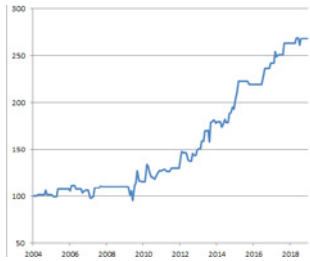
Die PLATOW Börsenampel orientiert sich immer exakt an den gerade beschriebenen Ampeln („Trend“ und „Sentiment“). Nur wenn diese beide einheitlich auf Rot oder Grün stehen, gibt es auch insgesamt das entsprechende Signal. **Ansonsten zeigt die PLATOW Börsenampel ein gelbes Signal an, so wie es aktuell und nun schon seit Anfang des Jahres durchgängig der Fall ist.** Davor gab es Ende November und Mitte Dezember jeweils ein erfolgreiches Short-Signal, das uns positive Depotbeiträge von 14,6% und 3,6% beschert hätte. ■

**Details zu den beiden DAX-Strategien**

— Wie in der vergangenen Ausgabe von **PLATOW Derivate** versprochen, reichen wir Ihnen heute noch den Backtest-Chart zu der **DAX-Turbo Long-Strategie** nach. Im Vergleich zu der **DAX-Absicherungsstrategie** ist der Kursverlauf hier wesentlich „ruhiger“. Neben der doppelt so hohen Trade-Anzahl und der mit 59% auch deutlich besseren Trefferquote liegt das

vor allem an den geringeren Extremwerten bei den einzelnen Trade-Ergebnissen. Unter Berücksichtigung des zehnfachen

### 📊 DAX-Turbo Long-Strategie im Backtest



Angaben indiziert;  
Quelle: eigene Recherche

minus 13,2%. Auch die Jahresrenditen der DAX-Turbo-Long-Strategie bewegen sich in einem relativ engen Rahmen. Das

Hebels und einer 25%-Gewichtung wäre hier nie ein prozentual zweistelliges Minus eingefahren worden. Das schlechteste Ergebnis zeigt einen negativen Depotbeitrag von 9,7%. Demgegenüber steht ein maximales Plus, das mit 17,3% deutlich höher ausfällt. Bei der DAX-Absicherungsstrategie lag das Hoch bzw. Tief allerdings bei einem Depotbeitrag von 30,6% bzw.

Minus von 1,3% im Jahr 2006 war bereits das schlechteste Ergebnis der 15 Kalenderjahre. Im Top wäre mal ein Plus von 18,6% erzielt worden. Aussagekräftiger sind hier aber wie immer die Daten zu den rollierenden 12-Monatsrenditen. Hier zeigen sich Werte zwischen minus 14% und plus 33%. Bei der DAX-Absicherungsstrategie reicht die Schwankungsbreite auf Jahressicht von einem 19-prozentigen Verlust bis hin zu einem Gewinn in Höhe von 79%.

Auf der Short-Seite lassen sich also deutlich höhere Gewinne bei leicht erhöhten Risiken (mit Blick auf die rollierenden 12-Monatsrenditen) erzielen. Auch die durchschnittliche Performance pro Trade fällt mit 1,6% klar höher aus. Unter dem Strich ist die DAX-Turbo-Long-Strategie im Backtest dennoch etwas erfolgreicher. Das liegt wieder daran, dass es hier einfach mehr als doppelt so viele Signale gab wie auf der Short-Seite. **In der Summe passt die gesamte DAX-Strategie perfekt zu der Momentum-Strategie.** ■

## 📈 PLATOW DERIVATE-DEPOT

Auch in dieser Woche bleibt das Musterdepot auf Grund des aktiven Warnsignals bei der **Momentum-Strategie** sowie fehlender Kaufsignale bei den beiden **DAX-Strategien** noch leer. Wir starten das Depot übrigens mit einem virtuellen Kapital von 20000 Euro.

### AKTIEN-MOMENTUM-STRATEGIE (MAX. ZIEL-GEWICHT: CA. 50%)

Aktuell kein Bestand, da der **HDAX** beim RSL-Indikator den Wert von 0,95 Mitte Oktober unterschritten hat und wir hier einen Abwärtstrend haben.

**Strategie-Depotanteil: 25,0%**

### DAX-ABSICHERUNGSSTRATEGIE (MAX. ZIEL-GEWICHT: CA. 25%)

Aktuell kein Bestand, da die **PLATOW-Börsenampel** auf Gelb steht. Für ein Signal müsste die „Sentiment“-Ampel auf Rot springen (hoher Optimismus).

**Strategie-Depotanteil: 25,0%**

### DAX-TURBO LONG-STRATEGIE (MAX. ZIEL-GEWICHT: CA. 25%)

Aktuell kein Bestand, da die **PLATOW-Börsenampel** auf Gelb steht. Hier ist ein Signal mit Blick auf die Trends des DAX vorerst nicht zu erwarten

**Strategie-Depotanteil: 25,0%**

### Gesamtpformance des PLATOW Derivate-Depots (Summe aller drei Strategien)

Das PLATOW Derivate-Depot besteht aus drei Handelsstrategien, die sich historisch betrachtet perfekt ergänzen. Es empfiehlt sich daher, immer **alle Depotwerte** nachzubilden und nicht nur ausgewählte Positionen zu kaufen.

<b>WERTPAPIERBESTAND</b>	0,00 Euro
<b>LIQUIDITÄT</b>	20000,00 Euro
<b>DEPOTWERT</b>	20000,00 Euro

<b>KURSE VOM 16.01.19</b>	
<b>PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:</b>	+0,0%
<b>PERFORMANCE SEIT START:</b>	+0,0%

## PLATOW Derivate IMPRESSUM

PLATOW Medien GmbH | Stuttgarter Straße 25 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909

Geschäftsführer und Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Goran Culjak, Melanie Ehmman, Vanessa Trzewik, Anne-Kathrin Velten; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse: Klaus Brune (Ltg.), Patrick Daum, Steffen Manske; Marketing: Tina Joekel (Ltg.); Freie Mitarbeiter: Andrea Diederich (Recht), Thomas Koch (Derivate), Wolfgang Raum, Werner Rohmert (Immobilien). 1 x wchtl., Quartalsbezugspreis 41,00 Euro inkl. 19% MwSt. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: info@platow.de.

**Risikohinweis:** Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen – Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. **Verlinkungen:** Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der PLATOW Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanzierst sich PLATOW ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.

## PLATOW

TREND &  
SENTIMENT

STRATEGIEN +++ TRADING +++ WIKIFOLIO

Nr. 2 | Mittwoch, 16. Januar 2019

PLATOW TREND & SENTIMENT	
ISIN	DE000LS9LFD5
Erstellungsdatum	19.03.2017
Erstmission	16.05.2017
Investiertes Kapital	680 843 Euro

KENNZAHLEN	
Indexstand	92,70
Performance seit Beginn	-7,3%
Performance seit Erstmission	-18,8%
Performance seit Jahresbeginn	+0,0%
Performance 1 Jahr	-15,8%
Performance 6 Monate	-8,0%
Performance 3 Monate	-0,2%
Performance 1 Monat	-0,1%
52-Wochen-Hoch	116,80
Maximaler Verlust (bisher)	-21,2%
Sharpe Ratio	1,0
Aktuelle Positionierung	„Flat“
ISIN des aktuellen Depotwertes	-

PLATOW TREND & SENTIMENT 2.0	
ISIN	DE000LS9M3S6
Erstellungsdatum	27.04.2018
Erstmission	03.07.2018
Investiertes Kapital	594 993 Euro

KENNZAHLEN	
Indexstand	88,60
Performance seit Beginn	-11,4%
Performance seit Erstmission	-7,9%
Performance seit Jahresbeginn	+0,0%
Performance 1 Jahr	-
Performance 6 Monate	-9,8%
Performance 3 Monate	-0,2%
Performance 1 Monat	-0,1%
52-Wochen-Hoch	103,50
Maximaler Verlust (bisher)	-15,0%
Sharpe Ratio	-1,5
Aktuelle Positionierung	„Flat“
ISIN des aktuellen Depotwertes	-

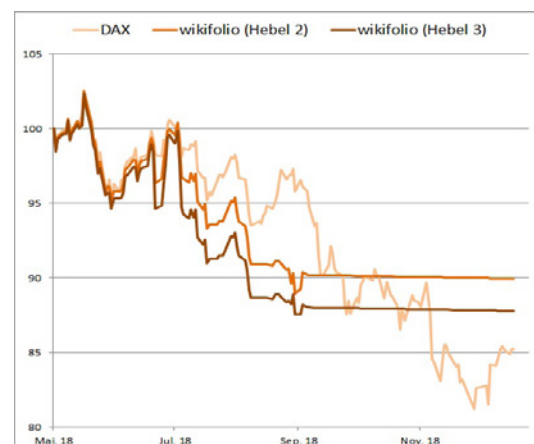
## Anleger werden pessimistischer

Die Phase der „Flat“-Positionierung in unseren wikifolios dauert jetzt schon 70 Handelstage oder fast 3,5 Monate an. Ein derart weitreichender Zeitraum ohne ein einziges Investment im **DAX** war in den Backtests tatsächlich nie aufgetreten. Allerdings auch nur deshalb nicht, weil es in früheren Korrekturphasen nach so langer Zeit irgendwann immer mal ein Short-Signal gegeben hatte. Das war diesmal noch nicht der Fall, wobei wir oft kurz davor standen. Ausgelöst wird ein solches Signal bei aktivem Warnsignal der **Trend-Indikatoren** immer dann, wenn das **Euwax-Sentiment** mindestens zwei Tage in Folge über der Marke von 9 Punkten notiert. Anfang Dezember lag der Stimmungsindeks im Hoch bei 8,99 Punkten. Kurz nach Weihnachten ging es dann in der Spitze noch einmal auf 8,48 Punkte hoch.

Während der laufenden Erholung sind die Privatanleger an der **Börse Stuttgart** wieder deutlich pessimistischer geworden. Das Euwax-Sentiment ist sogar in den negativen Bereich abgerutscht. Bei einem Wert von minus 2,38 Punkten rückt nun die für ein Kaufsignal relevante Marke von minus 4 Punkten in unmittelbare Reichweite. Wenn der Abwärtstrend bei

## PLATOW Trend & Sentiment

Vergleich wikifolio vs. DAX; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group



Die beiden angezeigten wikifolios sind Musterdepots, die jeweils als Basiswert eines Indexzertifikats von Lang & Schwarz dienen. Wir handeln in beiden wikifolios eine selbst entwickelte Strategie auf den DAX.

dem Stimmungindex anhält und dieses Niveau unterschritten wird, werden wir gemäß Regelwerk wieder in den Markt gehen

### DAX

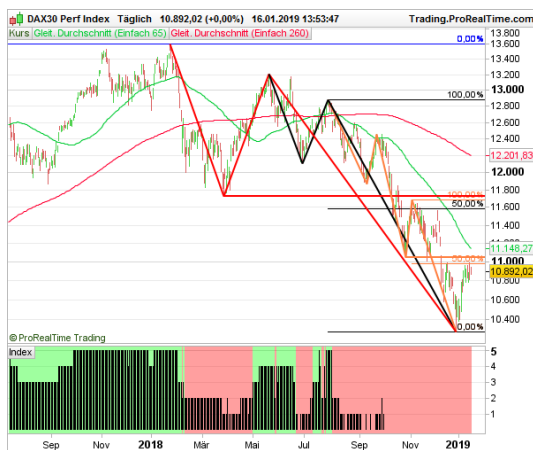
Indexstand in Punkten; Quelle: www.ProRealTime.com



und mit Hilfe eines klassischen DAX-ETFs eine „einfach Long“-Positionierung in dem Index einnehmen.

### DAX mit GDL und Signalen

Indexstand in Punkten; Quelle: www.ProRealTime.com

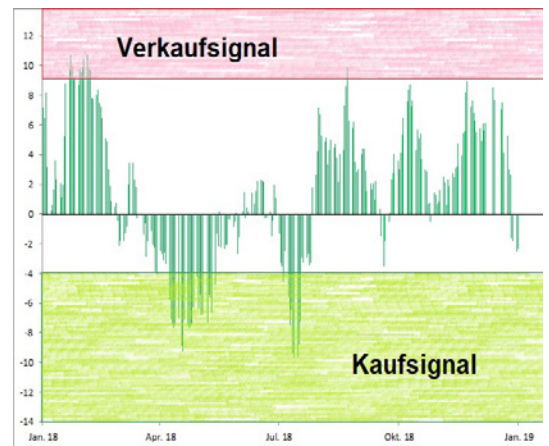


Daran kann auch das unverändert aktive Warnsignal der Trend-Indikatoren nichts ändern. Hier wird es wahrschein-

lich auch noch eine ganze Weile dauern, bis es etwas Neues zu berichten gibt. Durch die seit dem Jahreswechsel gestiegenen Kurse nähert sich der DAX zumindest seinem 65-Tage-Schnitt. Der liegt aktuell bei rund 11 150 Punkten und fällt täglich um gut zehn Punkte. Sollte der DAX diese Gleitende Durchschnittslinie (GDL) überspringen, würde der seit Anfang Oktober bei null Punkten notierende **GDL-Indikator** seinen ersten Punkt ergattern. Für weitere Zähler müsste der DAX auch seine 260-Tage-GDL knacken, die GDL nach oben drehen

### Euwax-Sentiment (20 Tage)

Indexstand in Punkten; Quelle: Börse Stuttgart



oder die 65er-GDL höher als die 260er-GDL liegen. All das sind Indikatoren, die auf einen stabilen Aufwärtstrend hindeuten, aktuell aber eben noch nicht wieder gegeben sind. Für eine Deaktivierung des Warnsignals muss der GDL-Indikator auf mindestens drei von möglichen fünf Punkten steigen.

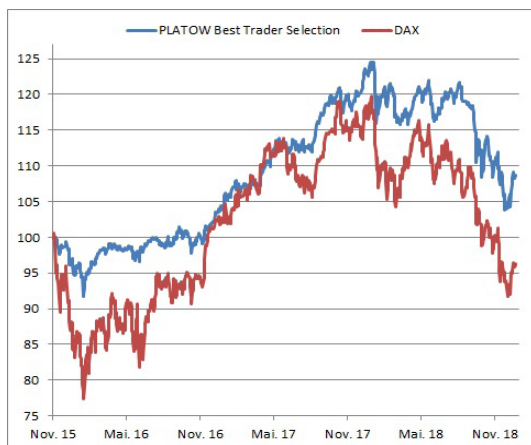
Letztlich werden wir das perfekte Timing für den Einstieg so gut wie nie erwischen. Zumindest bei den Trend-Indikatoren dauert es immer etwas, bis zur nächsten Offensive geblasen wird. Das liegt an der Funktionsweise solcher GDL-Strategien und daran, dass wir uns bewusst auf die großen Trends fokussieren und nicht hektisch jeder kleinen Bewegung hinterherhecheln. **Wichtig ist vor allem, bei richtig starken Kurseinbrüchen frühzeitig den Ausstieg zu finden, um so die Verluste in Grenzen zu halten. Das ist uns in den vergangenen Monaten hervorragend gelungen.** ■

### TRADE-HISTORIE DER VERGANGENEN MONATE

Positionierung	Start	Ende	Dauer des Trades	Performance der wikifolios	Performance des DAX
Flat	04.10.18	läuft noch	bislang 70 Tage	-0,2%	-11,4%
einfach Long	02.10.18	04.10.18	1 Tag	+0,2%	+0,4%
Flat	01.10.18	02.10.18	1 Tag	+0,0%	-0,3%
einfach Long	21.09.18	01.10.18	6 Tage	-1,1%	-1,1%
Flat	18.09.18	21.09.18	4 Tage	+0,0%	+2,5%

## PLATOW Best Trader Selection

Vergleich wikifolio vs. DAX; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group



„PLATOW Best Trader Selection“ ist ein Dach-Portfolio, bestehend aus verschiedenen verbrieften Musterdepots (wikifolios), welches als Basiswert des entsprechenden Indexzertifikats von Lang & Schwarz fungiert.

## Mit einem Algorithmus zum Erfolg

Die vergangenen Tage standen bei unserem Dachwikifolio im Zeichen der Konsolidierung. Gegenüber der Vorwoche hat sich der Wert des Portfolios kaum verändert. Vor dem Hintergrund des starken Jahresauftakts (Performance in der ersten Januarhälfte: +3,8%) werten wir das durchaus positiv. Bis auf die drei wikifolios (**Dt. Aktien-Momentum-Protect**, **Earnings Per Share Surprise Trader** und **Trendfollowing Deutschland**), die seit geraumer Zeit Cashquoten von nahezu 100% fahren, und das wikifolio **Snoops-Trading** (leichtes Minus) konnten alle Depotwerte seit dem Jahreswechsel zulegen.

Top-Performer im diesem Zeitraum war das wikifolio **Szew Grundinvestment** von **Simon Weishar** (+10,4%). Das überrascht nicht, denn die Kursausschläge sind hier auf beiden Seiten überdurchschnittlich hoch. Der Maximalverlust seit dem Start Ende 2014 beträgt üppige 36%. Auch deshalb haben wir den Wert mit einem Depotanteil von gut 2% in unserem Dachwikifolio vergleichsweise gering gewichtet. Dabei waren solche Schwankungen bei Auflegung des wikifolios sicher nicht geplant. Ursprünglich wollte sich der Trader auf „sichere Dividendentiteln und fundamental unterbewertete Aktien mit Chancen auf einen Turnaround“ fokussieren und nur „zu einem

### STAMMDATEN

ISIN	DE000LS9HX66
Erstellungsdatum	26.11.2015
Erstmission	26.02.2016
Investiertes Kapital	2 171 657 Euro

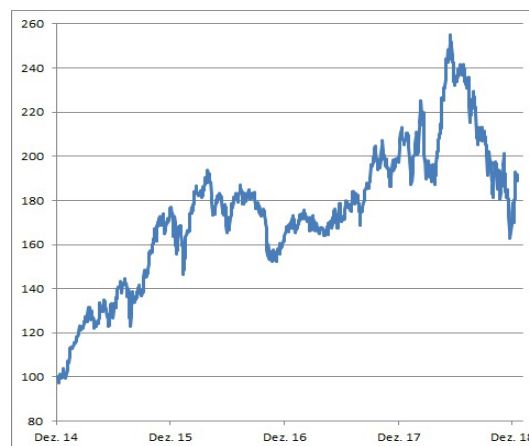
### KENNZAHLEN

Indexstand	108,90
Performance seit Beginn	+8,9%
Performance seit Erstmission	+13,8%
Performance seit Jahresbeginn	+3,8%
Performance 1 Jahr	-11,5%
Performance 6 Monate	-7,6%
Performance 3 Monate	-2,7%
Performance 1 Monat	+1,3%
52-Wochen-Hoch	124,70
Maximaler Verlust (bisher)	-17,3%
Sharpe Ratio	-1,2

kleinen Teil auch Small Caps mit starkem Wachstumspotential“ berücksichtigen. Zudem galt das Hauptaugenmerk zunächst Aktien aus Deutschland und der Eurozone.

### wikifolio „Szew Grundinvestment“

Angaben indiziert; Quelle: www.wikifolio.com



Davon musste Weishar, der die Börse als „absolute Leidenschaft“ bezeichnet, im Laufe der Zeit aber abweichen, weil er hier kaum noch Aktien fand, die von der Bewertung her seinen

Ansprüchen gerecht wurden. Diese resultieren aus einem von ihm selbst entwickelten Algorithmus, mit dessen Hilfe er die Substanz und den inneren Wert einer jeden Aktie berechnet. Aus dem genannten Grund investierte der Trader monatelang verstärkt in hiezulande wahrscheinlich nur echten Branchenexperten bekannte Titel aus den USA und China, was zu den erhöhten Kursschwankungen führte.

Nach dem Kursrutsch an den Aktienmärkten hat Weishar sein Portfolio nun aber auch wieder mit Standardwerten bestückt. „Nachdem ich die Bankenbranche analysiert habe, empfinde ich die Bewertung insgesamt als ziemlich niedrig. Ich habe mir eine Vielzahl an Banken genauer angeschaut und meine drei Favoriten aufgenommen: **BNP Paribas**, **Commerzbank** und **ING**. Vor allem BNP und ING sind starke Dividendenwerte, bei denen man über ein wikifolio den Vorteil hat die volle Dividende ohne Quellensteuerabzug zu erhalten“. Die drei Aktien sind aktuell zu jeweils rund 9% in dem aus insgesamt neun Positionen bestehenden Musterdepot vertreten.

Eindeutiges Schwergewicht ist die Aktie der **Holidaycheck Group** mit einem Depotanteil von 18%. Hier ist der Trader

seit Mitte des vergangenen Jahres durchgehend investiert. Seine positive Einschätzung zu der Aktie wurde zuletzt durch Insiderkäufe sowie zwei Nachrichten untermauert, die der Weishar in gewohnter Form sehr detailliert analysierte: „Bei Holidaycheck gab es die Nachricht, dass sie das Strandbewertungsportal **Beach Inspector** erworben haben. Da ich selbst auch bei Beach Inspector investiert war, kenne ich das Unternehmen sehr gut und kann den Erwerb nur begrüßen. Beach Inspector erweitert das Angebotsportfolio von Holidaycheck um den wichtigen Punkt der Strände und bietet damit mehr als die Wettbewerber. Betrachtet man die zuletzt erzielten Umsätze von Beach Inspector und das mit sehr bescheidenen Mitteln erreichte Umsatzwachstum, halte ich den Kaufpreis für ein Schnäppchen, dem Holidaycheck mit den richtigen Marketingmitteln nun richtig Flügel verleihen könnte. Zusätzlich gab es diese Woche die Nachricht, dass **Burda** sein Engagement bei Holidaycheck ausgebaut hat und nun mehr als 55% am Unternehmen hält, was den Spekulationen einiger Anleger entgegen geht, welche davon ausgingen, dass Burda bei Holidaycheck aussteigen will“.

## PLATOW BEST TRADER SELECTION WIKIFOLIO

Top-Performer im Vergleich zur Vorwoche ist das wikifolio **Regel Nr. 1: Kein Geld verlieren** von **Gerd Odenius** mit einem Plus von 1,7%.

Stück	ISIN	wikifolio-Zertifikat	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Depotbeitrag
45	DE000LS9EMD6	Special Investments 1	01.12.2015	186,93 €	204,48 €	9 201,74 €	+9,4%	+0,8%
30	DE000LS9DLQ2	Regel Nr. 1: Kein Geld verlieren	01.12.2015	166,48 €	185,63 €	5 568,99 €	+11,5%	+0,6%
25	DE000LS9CAV7	Goldesel-Trading	01.12.2015	201,06 €	220,43 €	5 510,85 €	+9,6%	+0,5%
20	DE000LS9BZW4	All in One	01.12.2015	243,40 €	241,45 €	4 829,00 €	-0,8%	-0,0%
12	DE000LS9ASNO	Earnings Per Share Surprise Trader	01.12.2015	206,74 €	289,52 €	3 474,25 €	+40,0%	+1,0%
40	DE000LS9HFZ6	Carpe diem Aktientrading	27.01.2016	168,03 €	211,82 €	8 472,80 €	+26,1%	+1,8%
24	DE000LS9DPK6	Tradingchancen deutsche Aktien	27.01.2016	141,30 €	157,02 €	3 768,58 €	+11,1%	+0,4%
48	DE000LS9HZ72	Abacus	15.03.2016	147,08 €	200,27 €	9 612,86 €	+36,2%	+2,6%
12	DE000LS9BNL3	Spezialwerte	23.05.2016	188,06 €	265,72 €	3 188,58 €	+41,3%	+1,0%
13	DE000LS9EQQ9	Szew Grundinvestment	23.05.2016	178,82 €	190,82 €	2 480,60 €	+6,7%	+0,2%
15	DE000LS9ALA2	MidTermAlpha	02.08.2016	291,66 €	289,43 €	4 341,39 €	-0,8%	-0,0%
30	DE000LS9HNU1	Aktien-Werte First	16.08.2016	160,63 €	236,78 €	7 103,37 €	+47,4%	+2,3%
19	DE000LS9JTR0	TSI Trendstärke mit Börsenampel	20.12.2016	133,88 €	156,25 €	2 968,67 €	+16,7%	+0,4%
14	DE000LS9GFJ2	Growth Investing Europa + USA	20.12.2016	182,94 €	205,17 €	2 872,37 €	+12,2%	+0,3%
26	DE000LS9DVS7	Riu Trading mit Hebel	04.07.2017	212,61 €	212,16 €	5 516,13 €	-0,2%	-0,0%
15	DE000LS9BYB1	Special Situations long/short	04.07.2017	259,93 €	214,17 €	3 212,57 €	-17,6%	-0,6%
34	DE000LS9K4K3	Trendfollowing Deutschland	02.10.2017	124,53 €	119,19 €	4 052,43 €	-4,3%	-0,2%
29	DE000LS9JU67	Peak Power	15.02.2018	281,46 €	288,14 €	8 356,15 €	+2,4%	+0,2%
27	DE000LS9LLQ5	Dt. Aktien-Momentum-Protect	01.10.2018	176,80 €	157,87 €	4 262,49 €	-10,7%	-0,4%
25	DE000LS9BCQ5	German Top Momentum	03.12.2018	233,97 €	231,37 €	5 784,15 €	-1,1%	-0,1%
22	DE000LS9JQL9	Snoops-Trading	03.12.2018	183,36 €	186,38 €	4 100,29 €	+1,6%	+0,1%
Verfolgen Sie die Entwicklung des Dachwikifolios unter <a href="http://wikifolio.com/de/de/w/wfplatow01">wikifolio.com/de/de/w/wfplatow01</a>			<b>WERTPAPIERBESTAND</b> 108 678,25 Euro		<b>KURSE VOM 16.01.19 (NACHMITTAGS, STUTTGART)</b>			
			<b>CASH</b> 13,78 Euro		<b>PERFORMANCE SEIT DEM START (26.11.15):</b> +8,7%			
			<b>DEPOTWERT</b> 108 692,03 Euro					